Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 33 (1960)

Heft: 9

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

DER FOURIER

Gersau, September 1960
Erscheint monatlich
33. Jahrgang Nr. 9

Offizielles Organ des Schweizerischen Fourierverbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Nachdruck sämtlicher Artikel nur mit Bewilligung der Redaktion Amtlich beglaubigte Auflage 6894 Exemplare

VON MONAT ZU MONAT

Militärische Betrachtungen zu den Alpenstrassenplänen

I.

Veranlasst durch das starke Anwachsen des internationalen Strassentourismus und teilweise auch gefördert durch Erwägungen wirtschaftlicher Art, wird in unseren Tagen eine nie erlebte Vielzahl von *Plänen für die Überquerung oder Untertunnelung unserer Alpenpässe* öffentlich erwogen und auch ausgearbeitet. Bei der Veröffentlichung und der Propaganda für die einzelnen Projekte wird fast regelmässig auch darauf hingewiesen, dass mit der Ausführung eines bestimmten Projekts ebenfalls bedeutende militärische Interessen erfüllt werden. Dieses Argument wird namentlich auch von der Kommission für die Planung des Hauptstrassennetzes angerufen, indem von der Kommission ausdrücklich erklärt wird, dass die zum Bau vorgeschlagenen Strassen auch den Bedürfnissen der Landesverteidigung entsprechen müssen.

In unserer Öffentlichkeit bestehen vielfach unklare Auffassungen über die Interessen, die unsere Armee am Ausbau der Alpenstrassen tatsächlich hat. Diese Frage soll deshalb etwas näher geprüft werden. Dabei darf allerdings nicht allzu sehr nur auf die heutige weltpolitische Lage abgestellt werden; die militärische Bedeutung eines Strassenprojekts ist auf weite Sicht zu würdigen, um dabei auch veränderten Verhältnissen gerecht zu werden.

II.

Ganz allgemein darf sicher gesagt werden, dass jede Verbesserung der Strassenverhältnisse unseres Landes, insbesondere derjenigen im Gebirge, auch der Armee Vorteile bietet. Unsere Armee ist — auch heute noch — für ihre Bewegungen und ihre Transportbedürfnisse weitgehend auf die Strasse angewiesen. Darin bringt auch die sicher zu erwartende feindliche Luftüberlegenheit keine grundsätzliche Wandlung — wenn natürlich in der militärischen Benützung der Strassen heute andere Methoden angewendet werden müssen als noch vor 20 Jahren. Namentlich für den Auf-